



*Römerkelter auf dem Ungsteiner Weilberg, um 300 n.Chr.*

## **Bauern- und Winzerschaft Ungstein**

1. Vorsitzender Jan Eymael  
Pfeffingen 2, 67098 Bad Dürkheim  
Tel. 06322-8607

## **Stellungnahme zur Gewerbegebietserweiterung Nord**

Bad Dürkheim, 15. September 2021

Sehr geehrte Frau Müller, sehr geehrter Herr Petry,

die Bauern- und Winzerschaft Ungstein hat am 13. September 2021 im Rahmen Ihrer Generalversammlung getagt und sich zu dem Thema Erweiterung des Dürkheimer Gewerbegebiets im Norden ausgetauscht.

Hier handelt es sich um das im Zuge der Gewerbeflächenstudie als „Fläche 21“ bezeichnete Gebiet nördlich des bestehenden Gewerbegebiets. Diese Fläche ist mit Weinbergen bestockt und liegt auf Bad Dürkheimer Gemarkung (Größe ca. 13 ha).

Nach einer ersten Einschätzung der Ungsteiner Winzerschaft wird dieses Gebiet aber zu etwa 80% von Ungsteiner Winzern bewirtschaftet. Daher sollte unsere Meinung in diesem Fall auch entsprechendes Gewicht haben.

**Die Winzerschaft Ungstein hat sich in einer Abstimmung einstimmig gegen die Erschließung des Gewerbegebiets im Norden ausgesprochen und bittet um die Suche/Diskussion von alternativen Flächen.**

Die „Fläche 21“ ist komplett mit verlässlichen Weinbergen bestockt. Eine Rodung würde zu einem massiven Flächenverlust führen, der mit gleichwertigen Weinbergsgelände nicht auszugleichen wäre. Somit wäre dies ein großer finanzieller Verlust für die betroffenen Winzer.

Anmerkung:

13 Hektar entspricht etwa 5% der Ungsteiner Weinbergsgemarkung!

Gleichzeitig machen sich die Ungsteiner Winzer Sorgen um eine weitere Verschlechterung des Stadtklimas durch eine mögliche Bebauung. Die besagte Fläche ist eine der wenigen Stellen an denen noch Luft von West nach Ost aus dem Stadtgebiet ungehindert fließen kann und somit für Frischluftnachfluss sorgen kann. Dies sollte unbedingt gewährleistet bleiben.

Desweiteren ist durch eine mögliche Bebauung mit entsprechender Höhe der Gebäude davon auszugehen, dass ein erneuter Kaltluftriegel entsteht. Die Erfahrungen aus dem Bau des Uniwheels-Gebäudes zeigen, dass direkte Einflüsse spürbar und messbar sind. Die Frostschäden in den Weinbergen westlich der besagten „Fläche 21“ würden massiv zunehmen. Dies ist aus unserer Sicht nicht zu tolerieren.

Gerne stehen wir für weiteren Austausch zu diesem Thema zur Verfügung.

Im Auftrag und mit besten Grüßen

Jan Eymael

